

4. QUARTAL 2023

Fachexkursion nach Albanien

Unsere diesjährige VDI Fachexkursion führte uns vom 21. bis 29.10.2023, über 9 Tage lang, in das für uns größtenteils fremde Albanien und gewährte uns Einblicke in Politik, Wirtschaft, Kultur, Religion und das Miteinander der Menschen, die dort leben.

Bei einer Fachexkursion waren die VDI nachrichten natürlich mit im Gepäck (u. re.).



Hermann Mauch (VDI BV Mittelhessen) und Reiner Buchholz (VDI BV Frankfurt-Darmstadt)

Im Herzen des Mittelmeeres ist Albanien die historische Perle am Adriatischen und Ionischen Meer. Eingebettet zwischen Montenegro, dem Kosovo, Nordmazedonien und Griechenland bietet Albanien selbst im Spätherbst noch milde, badefreundliche Temperaturen. Fruchtbare Hügellandschaften mit unterschiedlichsten Olivenbaumsorten, Gemüse- und Obstbau sowie Rebkulturen werden Richtung Osten abgelöst vom Dinarischen Gebirge, das 78 % der Landesfläche einnimmt.

Albanien wird als die europäische Nahtstelle von christlichem und islamischem Glauben gesehen. Die gegenseitige Akzeptanz und Toleranz der Religionen zwischen Muslimen, katholischen und orthodoxen Christen ist auch heute noch sehr hoch. Ehen zwischen Christen und Muslimen gehören zur Normalität.



Dieser lockere, freundliche Umgang war auch in der Hauptstadt Tirana deutlich

spürbar. Fachlich fielen uns im Stadtbild, neben den *herkömmlichen* Verbrennern, die bereits installierten E-Ladesäulen, die E-Taxis und E-PKWs auf.

Eine lebhaft fachliche Diskussion mit den Vertretern der „Albanian Association of Consulting Engineers“ (AACE) über die nationale Energieversorgung sowie die Wirtschafts- und Ingenieursituation sorgte dann für eine Überraschung.

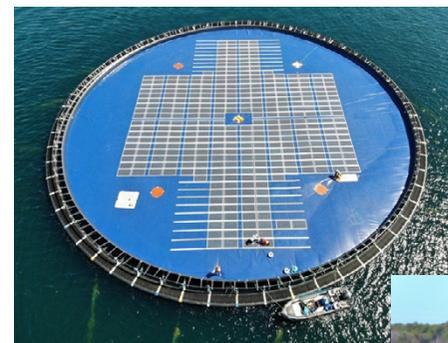


v.l.: (seitl. stehend) Genti Bruci (Reiseleitung), Ivi Xhuvë (Geschäftsführer Tour Albanica). Stehend Front v.l.: Fatos Tusha (General Administrator), U. Martins (VDI BV MHE Vorsitzende), Dr. Eng. Faruk Kaba (AACE Präsident), Prof. Dr. Lida Miraj (AACE Deputy Chairman), Ada Pasmaci LL.M. (Management AACE in organizing FIDIC Training in Albania)



So wird der in Albanien produzierte Strom schon heute fast zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen. Das Land setzte dazu bislang auf Wasserkraftwerke. Diese haben jedoch in den trockenen Sommermonaten immer öfters Schwierigkeiten, den Bedarf zu decken. Um Albanien unabhängig von Energieimporten zu einem Nettoexporteur zu machen, entsteht nun eine neue Dynamik beim Bau von Wind- und Solarparks.

Der AACE mit Dr. Eng. Faruk Kaba (re.) an der Spitze berät zu vielen albanischen Infrastruktur-Projekten und treibt diese mit voran. Es war ein äußerst informativer fachlicher Austausch.



Albanien: Ein innovativer schwimmender Solarpark (li.) und riesige Solaranlagen-Felder (u.)

Weitere Projekte, Zahlen, Daten, Fakten sind z.B. auf der Homepage der GTAI -> Albanien gelistet. Sehr informativ ist auch die „Zielmarktanalyse 2022 mit Profilen der Marktakteure“ für Albanien unter www.german-energy-solutions.de





Am **Staudamm Vau i Dejës** besichtigten wir die technischen Einrichtungen unter fachlicher Leitung der beiden Betriebsingenieure. Der Vau-Deja-Stausee ist der unterste Stausee in einer Reihe von drei großen Wasserkraftwerken am Drin in Nordalbanien.



Chinesisches Typenschild im Maschinenhaus

Mit dem Bau der drei Dämme wurde in den 1960er Jahren begonnen. In den Jahren 1971 bis 1973 wurde das besichtigte Wasserkraftwerk errichtet und in Betrieb genommen. Alleine im Vau i Dejës Kraftwerk erzeugen 5 chinesische Francissturbinen zusammen 250 MW (Generalüberholung in 2007 u.a. mit Beteiligung von ALSTOM) und weitere 5 MW die PV-Anlagen auf den Staumauerflächen.

Der Bericht inklusive Kultur und Kulinarik ist unter www.vdi-mittelhessen.de – [Erinnerungen an Events – Albanien Reise 2023](#) – abgelegt.

Unser Fazit nach den 9 Tagen: Albanien ist voller Überraschungen und Ideen, seinen eigenen Weg in die Zukunft zu gestalten.



Vocatum Messe Gießen und Wetzlar 2023



Der VDI war dieses Jahr wieder mit einem Stand auf der Fachmesse für Ausbildung und Studium in Wetzlar (24.–25.05.) und Gießen (14.–15.09.) vertreten. Zu der Veranstaltung, die an zwei Tagen geöffnet ist, kamen 3.100 Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen aus den umliegenden Schulen, um sich über mögliche Berufe,

Ausbildungs- u. Praktikumsplätze sowie Studiengänge zu informieren. Bereits im Unterricht wurden sie auf den Messebesuch vorbereitet und konnten sich vorab 20-minütige Beratungsgespräche bei den Messe-Ausstellern buchen. An unserem Stand waren Stefani Baron, Jochen Schappel (re. im Gespräch mit Schülerinnen), Martin Laue, Henri Cohrt und Thomas Kranz als Studienberater. Unser Ziel: junge Leute für ein Studium der Ingenieurwissenschaften zu begeistern.



Links M. Laue, rechts: T. Kranz (Leitung Jugend für Technik) Fotos: VDI



An den Messetagen hat das VDI - Team mehr als 100 Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern geführt, ihre Fragen beantwortet und über die Fachrichtungen

der Ingenieurwissenschaften informiert. Ein besonderer Dank geht an Dr.-Ing. Henri Cohrt, der im Rahmenprogramm der Messe einen Vortrag zum Thema „Der Ingenieur im Beruf“ gehalten hat, in dem er seine Erfahrungen aus der beruflichen Praxis anschaulich darstellte. Vielleicht können wir einige der jungen Leute in ein paar Jahren als neue Young Engineers in unseren Reihen begrüßen.

Festival der Naturwissenschaften & Technik in Wetzlar

Das Festival lockte am 12.10.2023 rund 700 mittelhessische Schülerinnen und Schüler nach Wetzlar. Die Veranstaltung wird organisiert vom Arbeitgeberverband Hessenmetall, dem VDI Bezirksverein Mittelhessen, dem Mathematik-Zentrum Wetzlar und der IHK Lahn-Dill in Zusammenarbeit mit der Werner-von-Siemens-Schule. Das Motto der Veranstaltung lautete: **Begeistern, Interesse wecken, Mut machen!** Für die Jugendlichen von acht Schulen aus Wetzlar, Solms, Gießen, Aßlar, Hüttenberg und Butzbach standen viele spannende Experimente an den Stationen in der berufsbildenden Werner-von-Siemens-Schule bereit. Beim Festival steht der Praxisbezug im Mittelpunkt, daher

konnten die Schülerinnen und Schüler löten, knobeln, eine Brille inklusive Gläser bauen und kleinen tanzenden Robotern die Hand schütteln.

Am Stand des VDI wurde ein 3D-Drucker und eine Wasserstoff-Brennstoffzelle vorgestellt.

VDIniClub und Zukunftspiloten Faszination Segelfliegen

Am 22. Oktober 2023 öffnete der Segelflugplatz Riedelbach seine Pforten für alle, die von der Faszination des Segelfliegens begeistert waren.

Unter der Leitung des SFC Riedelbach und des VDIni-Clubs Wetzlar (Stefi Baron und Amelie Martins) konnten die Teilnehmenden einen ereignisreichen Tag am Flugplatz Riedelbach erleben. Diese Veranstaltung bot eine einzigartige Gelegenheit, Einblicke in die Welt des Segelfliegens zu gewinnen. Der vollständige Bericht inkl. Fotogalerie ist unter www.vdi-mittelhessen.de - [Erinnerungen an Events - Segelfliegen](#) - abgelegt.



Termine und Pläne für 2024

Messe W3+Fair am 13.+14. März 2024 in Wetzlar in der Buderus Arena (Feier des 10-jährigen Bestehens der Messe). Anmeldungen ab Januar 2024 zu Mitgliederfrühstück, geführtem Rundgang und kostenfreiem Eintritt.

Mitgliederversammlung: 25. April 2024, Wetzlar, bei Helmut Hund GmbH

VDI Fachexkursion in der Zeit vom 11. – 24. September 2024. Wir wollen **Namibia** entdecken. Melden Sie sich frühzeitig an; die Plätze sind begrenzt!



VDI Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Mittelhessen e.V.
Frankfurter Straße 1b, 35578 Wetzlar

Rechtsregister: VR 458
Amtsgericht Wetzlar
Steuer Nr.: FA Wetzlar 3925070533



Vorstand:
Vorsitzende: Dipl.-Ing. Ulrike Martins
Stv. Vorsitzender: Dr.-Ing. Wolfgang Zientz
Schatzmeister: Dipl.-Ing. Siegmund Keiner
Schriftführer: Dr.-Ing. Hermann Mauch

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar
DE 59 5155 0035 0012 0003 94
E-Mail: bv-mittelhessen@vdi.de
I-Net: www.vdi-mittelhessen.de
Telefon: 06441 44 45 416